

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

2/2024
März
bis Mai



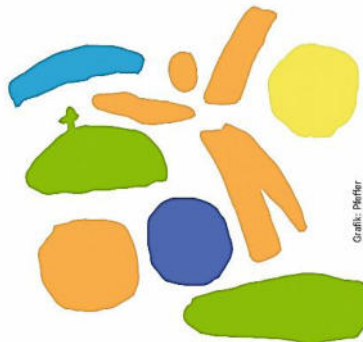
Inhalt

Grußwort.....	3
Aktuelles.....	4
Gemütl. Treff.....	5
Kirchenchor.....	6-7
Krippenspiel.....	8
Verschiedenes.....	9
Konfi-Freizeit.....	10-11
Jubelkonfirmation.....	12
Konfirmation.....	13
Gottesdienste.....	14-15
Kindergarten.....	16-17
Weltgebetstag.....	18
Hospizhilfe.....	19
Gustav-Adolf-Werk.....	20
Monatsspruch Mai.....	21
Platz für Hoffnung.....	22
Spenden.....	23
Kinderseite.....	24
Lebensschritte.....	26
Impressum/Adressen.....	27
Osternacht.....	28

Am Morgen

ist das Leben
wieder aufgestanden,
hat den Nachtvorhang
beiseite geschoben
und das Licht begrüßt.

Komm, wach auf!,
sagt es munter
und reicht mir
seine Hand.



Graph.: Pfeifer



TINA WILLMS

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

VERTRAUEN, DAS BLEIBT

Landesdirektion Fath

Partner in allen Versicherungsfragen

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

Werbung in eigener

Sache machen?

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller Haushalte
– fast 1.000!

Bitte wenden Sie sich ans
Pfarramt

Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde

und wieder gehen wir auf Ostern zu. Ausgeblasene Ostereier schmücken schon lange vor Ostern unsere Häuser und Gärten.

Aber warum ist das Ei zum christlichen Symbol geworden? Ursprünglich symbolisierte das Ei im heidnischen Bereich Fruchtbarkeit. Die aufbrechende Schale steht dabei für das neue Leben. Bis heute ist diese Deutung von uns nachvollziehbar.



Im christlichen Bereich wurde dieses Symbol übernommen, aber nicht als Symbol der Fruchtbarkeit, sondern der Auferstehung Jesu. In Griechenland werden Ostereier immer rot gefärbt. Die Farbe steht für das vergossene Blut Jesu. Man nimmt diese Eier mit auf den Friedhof, wo man sie am Ostermorgen als Zeichen der neuen Hoffnung des Sieges des Lebens über den Tod ablegt oder verzehrt.

Im Laufe der Zeit kam die eine oder andere Tradition in unserer Gegend auch dadurch hinzu, dass in streng katholischen Gegenden in der Fastenzeit keine Eier gegessen werden durften. Das bedeutete, dass man zu Ostern viele Eier haltbar gemacht haben musste, um dieses kostbare Lebensmittel nicht verderben zu lassen.

Heute gehört das Ei in kirchlichen Kreisen ebenso wie in profanen Kreisen zum Osterfest dazu, ohne dass man sich seiner Herkunft bewusst werden würde. Daher kommt es auch, dass die ausgeblasenen Eier immer früher, bereits in der Passionszeit, an vielen Zweigen in den Gärten als Frühlingsbringer aufgehängt im Wind segeln.

Vielleicht erinnern wir uns, wenn wir farbige Eier sehen oder kaufen daran, woher der Brauch kommt.

Wir Christen, ganz gleich ob evangelisch oder katholisch, sehen in den gefärbten Eiern ein Zeichen der Auferstehung.

Das Kreuzzeichen auf dem Ei der Titelseite stellt diese Verbindung von Tod und neuem Leben her.

Das Kreuzzeichen auf dem Ei der Titelseite stellt diese Verbindung von Tod und neuem Leben her.

Denn so spricht der Auferstandene zu dir: **»Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.«** (Offb 1,17)

Ihre N. Mautner

Aktuelles aus unsrer Gemeinde

Verabschiedung von Werner und Hilde Weygoldt

Am Sonntag, dem 11. Februar haben wir in einem Gottesdienst in der Kirche Heiligkreuz Werner und Hilde Weygoldt aus ihren Diensten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Abschied war hochemotional, da die beiden ihrer Kirche tief verbunden sind. Es fiel ihnen nicht leicht diesen Schritt in den Ruhestand zu gehen. Wir, die Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderätinnen, sowie ich selbst bedauern zutiefst, dass die gute Zusammenarbeit beim Kirchendienst und im Kirchengemeinderat jetzt zu Ende geht. Aber ich kann auch die guten Gründe verstehen, die Hilde und Werner Weygoldt zu dieser Entscheidung geführt haben.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle, die mitfeiern wollten, noch einen Umtrunk mit Sekt und Orangensaft. Vielen Dank an dieser Stelle auch allen fleißigen Händen, die dies möglich gemacht haben.

Im Augenblick haben wir in Heiligkreuz keinen festen Kirchendiener. Sollte jemand Spaß daran haben, an Gottesdiensten diesen Dienst zu übernehmen, sind wir für jede Unterstützung dankbar. Ebenso, wenn sich jemand finden würde, der die Totenglocke bei Bedarf läutet.

Der Kehr- und Räumdienst außerhalb der Kirche ist auf Dauer an die Firma Tremmel übergeben.

Wir wünschen Hilde und Werner noch viele gute gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit und Gottes Segen.

Neues Mitglied im Kirchengemeinderat

Im gleichen Gottesdienst haben wir Omid Abbasi in den Kirchengemeinderat eingeführt und verpflichtet. Er ist nun der jüngste Kirchengemeinderat und wir danken ihm für seine Bereitschaft, mit uns gemeinsam zukünftig die Gemeinde zu leiten.

Ihm wünschen wir für seinen Dienst alles Gute und Gottes Segen.

Nicole Mautner

Unsre Kirche in Oberflockenbach

Wie geht es weiter?

Inzwischen ist der Bescheid des Bezirkskirchenrates angekommen und es ist amtlich, dass die evangelische Kirche in Oberflockenbach aus der Finanzierung durch die Landeskirche herausgenommen wurde. D.h. wir erhalten für erforderliche Baumaßnahmen keine landeskirchlichen Zuschüsse mehr. Da wir die Kirche nicht ohne diese Zuschüsse auf Dauer unterhalten und erhalten können, sind wir derzeit auf der Suche nach anderen Lösungen.

Über den weiteren Fortgang werden wir Sie informieren.

Der Kirchengemeinderat

Gemütlicher Treff

Vorweihnachtliche Feier im DBH

Eine geglückte Überraschung erlebten die Seniorinnen und Senioren bei ihrer vorweihnachtlichen Feier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: ein Quartett der



Stadtkapelle Weinheim war zu Gast und erfreute die Besucher mit gekonnt vorgetragenen beliebten adventlichen und weihnachtlichen Weisen.

Zum Programm gehörten auch zwei interessante Lesungen. So erfuhr man, dass auch Tiere Weih-

nachtswünsche haben, ebenso wie die unter widrigen Bedingungen aufwachsenden »Herdmanns-Kinder«, die beschlossen haben, sich im wahrsten Sinne des Wortes durchs Leben zu »schlagen«, es schaffen, beim Krippenspiel alle Hauptrollen zu ergattern.

Zu Kaffee, Tee und Punch wurde leckerer Christstollen kredenzt. Zum Schluss gab es Geschenke für alle, die das Jahr über bei der Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Treffen halfen, ebenso für den Musiker, Pfarrerin Mautner und Gudrun Schmitt, die Leiterin des »Gemütlichen Treff«.

lr

Wir treffen uns auch 2024 (fast) immer am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im DBH, so zunächst am 27. Februar: Marcus Dannfeld vom DRK informiert hierbei über »altersgerechtes Wohnen«. Am 26. März kommt Renate Müller mit dem Thema »Wilhelm Busch« und am 30. April besucht uns eine Theatergruppe aus Lützelsachsen. Das Programm für den 28. Mai befindet sich noch in der Planung, ebenso für die Treffen im Juni und Juli; vor der Sommerpause im August.

Wir freuen uns über alle, die kommen. Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser).

Kirchenchor Heiligkreuz

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Wahlen und Termine für das Kirchenjahr 2024 standen im Mittelpunkt der Generalversammlung, die am 1. Februar im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Rippenweier stattfand.



Eröffnet wurde die Versammlung mit dem Lied »Da wohnt ein Sehnen tief in uns« und Gedanken zur Jahreslosung »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe«.

Im Anschluss begrüßte Obfrau Sarah Rückert die

aktiven Sängerinnen, Pfarrerin Nicole Mautner und einige Gäste aufs Herzlichste und entschuldigte Chorleiter Jun Won Lee, der an diesem Abend nicht dabei sein konnte.

Vor den weiteren Tagesordnungspunkten gedachten die Anwesenden der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute. Verstorben sind Lieselotte Weber, Walter Schmitt, Bernd Hückelheim, Pfarrer Wilfried Rupp und Otto Fritz.

Danach erstattete Schriftführerin Bärbel Weidenthaler das »Chortelegramm« der vergangenen beiden Jahre. Einen besonderen Gottesdienst mit Ehrungen gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung seines Dirigenten Jun Won Lee im Mai 2022 anlässlich des 101-jährigen Bestehens. Geleitet wurde in der neu renovierten Kirche in Heiligkreuz mit vielen Gästen. Ebenso blieb der Chorausflug im Juni 2023 zur BUGA nach Mannheim in bester Erinnerung.

Im Fortgang der Tagesordnung folgte der ausführliche Bericht der Kassenwartin Ursula Fietz. Die beiden Kassenprüferinnen bestätigten eine korrekte Kassenführung, so dass die Entlastung einstimmig erfolgte.

Unter der Wahlleitung von Pfarrerin Nicole Mautner erbrachten die Neu-

wahlen folgendes einstimmiges Ergebnis: Obfrauen Susanne Ernst und Sonja Rupp, Beisitzerin Heide Jörder, Schriftführerin Bärbel Weidenthaler, Kassenwartin Ursula Fietz, Kassenprüferinnen Susanne Ernst und Bärbel Weidenthaler, Notenwartin Gerda Fietz, Kassiererinnen Marita Lübeck, Elfriede Schulz, Sarah Rückert und Margit Felber, Kulturbeauftragte Anja



Blänsdorf. Anita Weigold, Heide Jörder und Gerda Fietz werden auch weiterhin die Geburts-tagsbesuche tätigen.

Ganz besondere Worte fand Sonja Rupp und dankte Sarah Rückert für ihr 10-jähriges Engagement als Chorobfrau und überreichte ihr ein Blumengebinde. Ebenso wurde Petra Rückert für die vergangenen 12 Jahre als Kassiererin geehrt.

Unter Punkt Verschiedenes wurden anstehende Termine und Veranstaltungen des Chors bekanntgegeben.

Weiterhin ist man dringend auf der Suche nach einem neuen Chorleiter bzw. einer neuen Chor-leiterin. Für weitere Informationen wenden sich

interessierte (Kirchen-)Musiker sehr gerne an Obfrau Susanne Ernst unter: susanne.ernst@kabelbw.de .

Mit dem Dank an alle Erschienenen und dem Lied: »Der Herr segne dich, er behüte dich« beendete Obfrau Sonja Rupp die harmonisch verlaufene Abendveranstaltung. (BW)

Neue Chorzeiten in Rippenweier

Der **ev. Kirchenchor Heiligkreuz probt ab sofort immer dienstags von 18.30 – 19.45 Uhr** im Pfarrhaus in Rippenweier.



Wenn Sie Freude am Singen haben und Ihre Stimme mit uns teilen möchten, kommen Sie gerne vorbei! Wir sind ein reiner Frauenchor, haben ein vielseitiges Liedgut, aus dem wir schöpfen können und freuen uns über Zuwachs. Einfach einmal ausprobieren ist erlaubt und Noten-

kenntnisse sind nicht zwingend nötig, dennoch hilfreich.

Für Fragen vorab kontaktieren Sie bitte Susanne Ernst unter 0172-769 1004.

Krippenspiel in Heiligkreuz Warum wir Weihnachten feiern



„Wisst ihr überhaupt, warum wir Weihnachten feiern?“

Mit diesen Worten begrüßten die beiden Erzählerinnen die zahlreichen Besucher aus nah und fern zum Krippenspiel am Heiligen Abend in der evangelischen Kirche in Heiligkreuz.

Diese und viele weitere Fragen beantworteten die Mitwirkenden in ihren Texten und fröhlichen Liedern auf ihrer Reise zum Stall von Bethlehem und ernteten dafür natürlich tosenden Beifall.

Kigo-Team

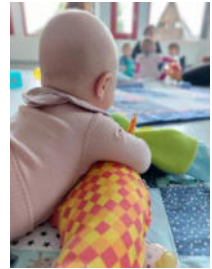
Mitarbeiterdank

In diesem Jahr gab es am 19. Januar wieder einen Mitarbeiterdank. Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft sind der Einladung des Kirchengemeinderats gefolgt und haben miteinander einen schönen gemütlichen Abend verbracht. Es wurde viel gelacht und sich unterhalten, unterbrochen von dem einen oder anderen Lied, das wir miteinander gesungen haben. Allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren, noch einmal an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

N. Mautner

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Jeden Donnerstagvormittag zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr treffen sich im evangelischen Gemeindehaus Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es ist eine offene Runde, in der sich ausgetauscht wird, gespielt und gelacht. Im Sommer steht auch die große Wiese hinter dem Gemeindehaus zur Verfügung und lädt zum Verweilen und Spielen ein.



Wir freuen uns immer über neuen Zuwachs. Jeder ist herzlich willkommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Marlen Schwabach (WhatsApp 0173/ 9369607)

Spielenabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoefer-Haus zu einem geselligen Spielenabend zu treffen?

Wann? Immer am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

Tel. 23263 (Heide Maser)

Konfirmandenfreizeit

Das diesjährige Konfirmandenwochenende fand vom 2. bis 4. Februar gemeinsam mit den Konfirmanden aus Lützelsachsen in Neckarzimmern statt.

Nach der Ankunft in Neckarzimmern gab es eine kurze Vorstellungsrunde und es wurden die Zimmer aufgeteilt. Danach folgte ein gemeinsames Abendessen.

Die Betten mussten noch bezogen werden, was für einige schon eine Herausforderung war. Der Abend wurde gemeinsam mit Spielen wie Obstsalat verbracht. Am späteren Abend unternahmen wir eine kleine Wanderung, und der Tag klang mit einer Abendandacht in der Kapelle aus.



Nach einer kurzen Nacht und einem ordentlichen Frühstück machten wir uns gemeinsam an das Thema »Taufe«. Alle waren mit Eifer dabei und gestalteten ein Plakat.

Am Nachmittag gab es ein Geländespiel bei dem verschiedene Aufgaben in kleineren gemischten Gruppen zu erledigen waren. Es sollte zum Beispiel ein neues Tischgebet geschrieben, ein Kartenhaus gebaut oder aus Naturmaterialien die Gruppe dargestellt werden. Alle waren mit Eifer dabei und die Zeit verging viel zu schnell. Anschließend wurde noch mit Zuckerkreide ein persönliches Plakat zur Taufe gestaltet.



Der Abend wurde mit Spielen wie Tabu oder Werwolf noch sehr lang. Es gab auch noch die Auswertung des Geländespiels. Familie Abbasi erzählte über den Iran und ihre Flucht aus der Heimat und warum sie Christen wurden.

Am Sonntagmorgen gab es noch einen gemeinsamen Gottesdienst in der Waldkapelle und ein Feedback zum Wochenende.

Alle waren sich einig, dass es ein schönes Wochenende war und viele Eindrücke mitgenommen werden. Das Essen war zwar nicht der Hit und der Schlaf kam eindeutig zu kurz, aber an das Wochenende werden sie bestimmt immer gerne zurückdenken.

Gemeinsam wurde noch zu Mittag gegessen und das Haus ordentlich übergeben, bevor die Jugendlichen vom Fahrdienst der Eltern wieder abgeholt wurden.

Anja Krinke

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Herzliche Einladung zur Anmeldung zum Konfirmandenunterricht.

Der Abend für Eltern und neue Konfirmanden findet am Mittwoch, 5. Juni um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die bis zum Sommer 2024 das 14. Lebensjahr erreichen und damit religionsmündig werden.

Meist besuchen sie im kommenden Schuljahr die 8. Klasse.

Wer noch nicht getauft ist, kann in der Konfirmandenzeit getauft werden. Die frischgebackenen Teenager treffen sich ab 12. Juni mittwochs von 17.15 bis 18.45 Uhr.

Wie in den anderen Gemeinden im Kooperationsraum von Lützelsachsen über Hohensachsen und Großsachsen bis Leutershausen und Oberflockenbach umfasst der Unterricht mit Praktikumsstunden und Freizeit etwa 50 bis 60 Stunden und kommt am Ende auf nahezu dieselbe Stundenzahl.

Überall sollen die Konfirmanden in zwei Gottesdiensten pro Monat über die ganze Konfirmandenzeit hinweg verschiedene Gottesdienstformen im Kirchenjahr kennenlernen.

Während sich in Leutershausen, Heiligkreuz-Oberflockenbach und Lützelsachsen die Konfis mittwochs treffen, finden die Treffen in den Gemeinden Hohensachsen und Großsachsen einmal im Monat an einem Samstag statt. In Ausnahmefällen ist auch eine Teilnahme in den Nachbargemeinden möglich. Zur Konfirmandenzeit gehören auch eine Konfirmandenrüstzeit und je nach Gemeinde auch wenige Samstage. Eltern und Jugendliche, die nicht zum Anmeldeabend kommen können, erhalten im jeweiligen Pfarramt weitere Informationen.

N. Mautner

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am 17. März mit allen Jubilaren und Jubilarinnen um 10 Uhr in der Kirche Heiligkreuz. Eingeladen sind alle Jubilarinnen und Jubilare, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben.

Auch wenn Sie nicht in Heiligkreuz oder Oberflockenbach zur Konfirmation gegangen sind, dürfen Sie Ihr Jubiläum gerne mit uns feiern.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Anmelden können Sie sich im Pfarramt (Tel. 51279

N. Mautner

OpenAir-Gottesdienst zu Himmelfahrt (9.Mai)

Frische Luft um die Nase und wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut. So die Idee. Auch in diesem Jahr feiern wir zusammen mit Leutershausen, Großsachsen, Hohensachsen und Lützelsachsen um 11 Uhr Gottesdienst. Wir treffen uns diesmal auf dem Gelände der **Villa rustica** (Lobdengaustraße in Großsachsen, Koordinaten: 49.51719, 8.64436).

Für manche ist es gut mit dem Fahrrad zu erreichen, für andere geht es zumindest auf dem Hinweg ordentlich bergab. Wer mit dem Auto kommen sollte, kann evtl. an der Tennishalle Großsachsen oder beim evang. Gemeindehaus in der Breitgasse parken und noch ein Stück laufen. Das Gelände ist nicht weit vom Hofcafé Bitzel entfernt, von dort ist es ein netter Spaziergang.

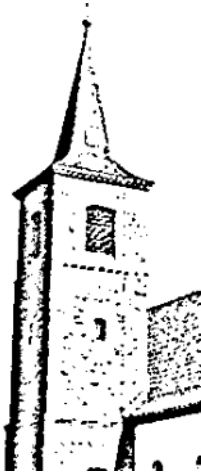
Bei Regen feiern wir in der evang. Kirche Großsachsen. Bitte achten Sie auf die Homepage Ihrer Gemeinde.

Wir freuen uns wieder gemeinsam einen Gottesdienst mit allen Gemeinden der Regio zu feiern.

N. Mautner

Konfirmation

2024



Wir feiern in diesem Jahr die
Konfirmation von acht Jugendlichen
am 5. Mai (Sonntag Rogate) 10 Uhr
in unserer Kirche in
OBERFLOCKENBACH

Unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden:

Franka Lavin-Schön
Julina Scheuermann
Carlo Jäger
Frederik Schankler

Robin Sommer
Finn Ruprecht
Tim Werner
Marc Ziegler

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen
und Konfirmanden
einen gesegneten Konfirmationsgottesdienst
und alles Gute
für ihren weiteren Lebensweg

Nicole Mautner und der KGR

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- 
- 25.02. **Heiligkreuz** Reminiscere
09.30 Gottesdienst mit Taufe (Präd. Boergen)
- 01.03. **Oberflockenbach** Weltgebetstag
Fr. 18.30 Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche
- 03.03. **Oberflockenbach** Oculi
09.30 Gottesdienst mit zwei Taufen (Pfrin. Mautner)
- 10.03. **Heiligkreuz** Lätare
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 17.03. **Heiligkreuz** Judika
10.00 Jubelkonfirmation mit Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 24.03. **Oberflockenbach** Palmarum
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 28.03. **Oberflockenbach** Gründonnerstag
19.00 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 29.03. **Heiligkreuz** Karfreitag
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchors (Pfrin. Mautner)
- 30.03. **Heiligkreuz** Karsamstag
Sa 21.00 Osternacht
- 31.03. **Oberflockenbach** Ostersonntag
09.30 Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 01.04. **Heiligkreuz** Ostermontag
09.00 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in **Oberflockenbach**
10.00 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in **Heiligkreuz**
- 07.04. **Heiligkreuz** Quasimodogeniti
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

- 14.04. **Oberflockenbach** Misericordias Domini
09.30 Gottesdienst mit den Konfirmanden (Pfrin. Mautner),
 anschließend Gemeindeversammlung.
 Die Konfirmanden bieten danach einen Kirchenkaffee an.
- 21.04. **Heiligkreuz** Jubilate
09.30 Gottesdienst (Präd. Betz)
- 05.05. **Oberflockenbach** Rogate
10.00 Konfirmation unter Mitwirkung des Kirchenchors
 (Pfrin. Mautner)
- 09.05. **Villa Rustica** Christi Himmelfahrt
11.00 Großsachsen Regio - Gottesdienst (s. S.12)
- 12.05. **Heiligkreuz** Exaudi
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 19.05. **Oberflockenbach** Pfingstsonntag
09.30 Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 20.05. **Heiligkreuz** Pfingstmontag
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 26.05. **Oberflockenbach** Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 02.06. **Oberflockenbach** 1. So.n. Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)

Herzliche Einladung zur
 Gemeindeversammlung
 am 14. April
 nach dem Gottesdienst.
 Anschließend:



Erzieherin mit Herz und Engagement

Zum Abschied von Ursel Salbinger

Ursel Salbinger, eine Erzieherin, die Generationen von Kindern in Oberflockenbach geprägt hat, feiert dieses Jahr ihr bemerkenswertes 49-jähriges Berufsjubiläum. Ihre berufliche Tätigkeit begann im Jahr 1974, als sie ihr Anerkennungsjahr im Kindergarten Baumhaus in Weinheim absolvierte. Schon im darauffolgenden Jahr trat sie ihre Stelle in Oberflockenbach an und widmete sich dort mit Hingabe und Leidenschaft der Arbeit mit Kindern.

Der Kindergarten Oberflockenbach, ursprünglich neben der ev. Kirche gelegen, war zu Beginn ihrer Laufbahn ein Ort, an dem sie über 30 Kinder

allein betreute. Diese herausfordernde Aufgabe meisterte sie mit Bravour, indem sie eine warme und fördernde Umgebung für die ihr anvertrauten Kinder schuf. Ihre Fähigkeit, eine starke Bindung zu jedem



einzelnen Kind aufzubauen und gleichzeitig ein Umfeld zu gestalten, in dem sich alle Kinder entwickeln und wachsen konnten, machte sie zu einem geschätzten Menschen in der Gemeinschaft.

Im Jahr 1993 erlebte der Kindergarten Oberflockenbach eine bedeutende Veränderung, als der Neubau eröffnet wurde. Dieser Schritt markierte einen neuen Abschnitt in Ursel Salbingers Werdegang, da sie nun in einer moderneren und besser ausgestatteten Einrichtung arbeiten konnte.

Zu ihren vielen Talenten gehört zweifellos ihre außergewöhnliche Kreativität. Mit originellen und inspirierenden Ideen hat sie den Kindergartenalltag stets mit innovativen Projekten und Aktivitäten bereichert. Mit viel Liebe zum Detail schuf sie ein buntes Umfeld, das die natürliche Neugier und Kreativität der Kinder weckte.

Besonders am Herzen lagen Ursel Salbinger auch die Gottesdienste und die vielfältigen Feste im Jahreskreis, die sie mit großer Sorgfalt gestaltete. Ihre Fähigkeit, diese besonderen Anlässe in unvergessliche Erlebnisse zu verwandeln, zeugt von ihrem tiefen Verständnis für die Bedeutung ge-

meinschaftlicher Traditionen und Feierlichkeiten: Sommerfeste, Weihnachtsgottesdienste, Gottesdienste, Faschingsfeiern Ihr Engagement ging somit weit über die Grenzen des Kindergartens hinaus.

Über die Jahre hinweg hat Ursel Salbinger nicht nur unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet, sondern auch ihre Kolleginnen und die Eltern mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung unterstützt. Ihre Arbeit hat nicht nur das Leben vieler Kinder positiv beeinflusst, sondern auch die pädagogische Landschaft in Oberflockenbach maßgeblich geprägt.

Ursel Salbingers Laufbahn als Erzieherin ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie man durch Hingabe, Liebe und Professionalität einen bleibenden Einfluss auf eine Gemeinschaft haben kann. Sie hinterlässt viele Erinnerungen an schöne lustige Momente mit den Kindern und Erzieherinnen.

Wir wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute und freuen uns, dass sie uns als Vertretungskraft weiterhin erhalten bleibt.

Zum Schluss bleibt uns nur zu sagen:

»Liebe Ursel, du wirst uns hier im Kindergarten ganz arg fehlen. Deine Scherze und Späße und die vielen schönen Erinnerungen, die wir gemeinsam mit dir als Kolleginnen hatten, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.«

Deine Kolleginnen aus dem Kindergarten Löwenzahn



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass



Am **Freitag, 1.März** treffen sich wieder weltweit Frauen zu einem ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag. Auch Männer sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

In diesem Jahr haben Christinnen aus Palästina den Gottesdienst vorbereitet. Christliche Palästinenser und Palästinenserinnen machen nur 1,2% der Bevölkerung in den Palästinensergebieten aus und werden in den letzten Jahren, besonders aber seit Kriegsbeginn zwischen der Hamas und Israel, immer mehr aufgerieben.

Sie haben es besonders schwer, ihren Glauben zu leben und dem Terror der Hamas zu entgehen, der sich auch gegen sie richtet.

Daher ist es wichtig, dass wir miteinander an diesem Abend für den Frieden im Nahen Osten beten.

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in der ev. Kirche Oberflockenbach statt.

Beginn: 18.30 Uhr



Ökumenische Hospizhilfe

Weinheim-Neckar-Bergstraße e.V.

Einladung – Letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen, wie es geht
So wichtig wie der erste Hilfe Kurs

Die Veranstaltung organisiert die ökumenische Kirchengemeinde Oberflockenbach
An alle Menschen in Oberflockenbach mit Ortsteilen, Heiligkreuz und Rippenweier

- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet
- Er vermittelt Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe

Der Kurs besteht aus 4 Modulen, zu je 45 Minuten

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen



Wann: Donnerstag, 7. März 2024 um 17.00Uhr bis 21.00Uhr

Wo: Katholischen Gemeindezentrum Oberflockenbach, Holunderweg 3

Kurs: Wird geleitet von Dr. Sabine Füllgraf-Horst und Luise Brand

Und: Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldungen und Fragen an Gerhard Volz, ehrenamtlicher Mitarbeiter
Telefon: 06201-24319 (auch auf AB möglich), oder E-Mail: volz.g@t-online.de
Maximal können 16 Personen teilnehmen, nach Eingang der Anmeldungen

» Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache.
Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir
Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast,
und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist.

TINA WILLMS

Jahressammlung des GAW 2024: Paraguay

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Für die Jahressammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2024 stellen wir Ihnen ein Projekt in Paraguay vor:

Die Gemeinde Santa Rosa del Monday wurde von deutschbrasilianischen und russlanddeutschen Einwanderern in den 1970er Jahren gegründet. Die Familien, die zur Gemeinde gehören, sind vorwiegend in der Landwirtschaft tätig. Zur Gemeinde gehört ein Begegnungszentrum, das für gemeindliche Aktivitäten genutzt wird und von anderen Kirchen gemietet werden kann. Auch Schlafräume gibt es dort, weil die Distanzen zwischen den Farmen oft sehr weit sind. Bislang ist das Gebäude nicht behindertengerecht. Die Gemeinde möchte nun einen Schlafraum errichten, der auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet ist. Eine neue Eingangshalle soll ebenfalls den Zugang zum Gelände erleichtern. Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung in Baden für dieses Projekt, mit dem wir unsere Verbundenheit mit der Gemeinde am Rio de la Plata ausdrücken. Es ist eins von vielen Projekten, bei denen das GAW weltweit Gemeinden hilft.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

Spendenkonto GAW

Evangelische Bank

IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88

BIC: GENODEF1EK1

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Mit besten Wünschen aus der GAW-Geschäftsstelle in Baden

*Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
Geschäftsführerin*



Foto: Hilbricht

Monats- spruch Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

LAND DER FREIHEIT?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kame- ras überwacht und für das kleinste Fehlverhal- ten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bi- kini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichti- ger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit.

Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Gu- ten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Frei- heitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wendepunkt

Danke

für das Licht, das am Morgen den schwarzen Balken der Nacht hinter den Horizont schiebt.

Danke

für den rauhen Ruf einer Elster, der mich aus den Gedanken reißt und meinen Blick leitet in Richtung Himmel.

Danke

für das Klingeln an der Tür, das eine Begegnung einläutet, die mir neuen Mut verleiht.

Danke

für die kleinen Wendepunkte mitten im Alltag, die meine Hoffnung nähren auf Licht und Farben und Leben.

TINA WILLMS

Im April

*Nicht immer nur „Ja und Amen“ sagen.
Ungestüm und widerspenstig
lässt sich manches bewirken.*

TINA WILLMS



DAS KREATIVE
HÄUSLE

Liebevoll handgefertigte Dekoration, Geschenke und Mitbringsel

So funktioniert der Selbstbedienungsschrank:
hinfahren • stöbern • aussuchen • einpacken • bezahlen

Täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet
Arnikastr. 3 – 69469 Weinheim/Rippenweier

 [das_kreativle_haeusle](https://www.instagram.com/das_kreativle_haeusle)

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“

Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de
Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.27))

Spenden	870,00 €
Spende Gemeindebrief	50,00 €
Kirche Oberflockenbach	50,00 €
Inneneinrichtung Kirche HK	870,00 €
Brot für die Welt	1.680,00 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz
die Veröffentlichung der Namen der Spender
nur auf persönliche Zustimmung.*

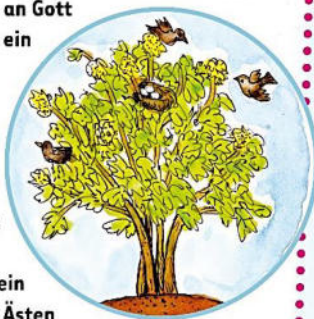


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





**BIRGIT
MÜLLER**

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROBSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM
FON 06201 8 44 884
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei
Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gorbheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre
dies der ideale
Platz für Ihre
Werbung?*



Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/295555

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort ● Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	970 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 3 / 2024 für Juni bis einschließlich August): 10. Mai 2024	
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach: Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

Herzliche Einladung

zur Feier der Heiligen Osternacht

am Samstag, 30. März

um 21 Uhr

in der Kirche Heiligkreuz.

Wir beginnen mit einem Osterfeuer vor der Kirche und ziehen dann mit Gesang in die dunkle Kirche ein.

Eine liturgische Feier mit vielen Gesängen schließt sich an. Der Gottesdienst endet mit dem großen Osterlob und der Verkündigung der Auferstehung Christi.